CDU-Fraktion – Rathaus – 72108 Rottenburg

GEMEINDERATS-FRAKTION
ROTTENBURG AM NECKAR

Im Rahmen des Landtagswahlkampfs wurden wir wiederholt auf die unzureichende Situation des Busverkehrs zwischen Bahnhof und Kreuzerfeld angesprochen.

Reguläre Linien werden in den Morgen- und Mittagsstunden zu Schullinien. Sie decken die Bedürfnisse der Schulkinder ab, nicht aber die der arbeitenden Bevölkerung. Die Mehrheit der in Tübingen Arbeitenden muss vor 08.31 Uhr (1. Bus an Schultagen) aus dem Haus gehen. Es ist schwer nachzuvollziehen, dass der **Stadtverkehr schlecht bzw. gar nicht auf den Bus- und Bahnverkehr Rottenburg – Tübingen abgestimmt ist** und damit die Menschen zwingt, auf das Auto zurückzugreifen. (Um 17.46 Uhr fährt der letzte Linienbus vom Bahnhof ins Kreuzerfeld.) Von einer **regelmässigen Taktung** ganz zu schweigen!

Infolge meiner Rathausrunde vom 24. März zu diesem Thema bekamen wir unter anderem eine Zuschrift von Frau Friederike Ott und Herr Philipp Hahn, die sich schon längere Zeit sehr intensiv mit entsprechenden Verbessrungsvorschlägen auseinandergesetzt haben, bisher leider ohne großen Erfolg.

Auch die Hochschule für Forstwirtschaft in Person von Rektor Professor Dr. Kaiser sowie des Kanzlers Herrn Weik haben sich bei uns gemeldet: Fakt ist, dass die Hochschule nur 4 x täglich vom Bahnhof aus angefahren wird: für die annähernd 1000 studierenden und dort arbeitenden Menschen ist dies keine Alternative! Zitat: „ Als Hochschule, die von der UNESCO von 2005 bis 2014 in ununterbrochener Folge für die Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre ausgezeichnet wurde, liegt uns eine angemessene Verkehrsanbindung sehr am Herzen. **Eine Hochschule sollte auch ohne Auto mit vernünftigem Zeitaufwand erreichbar sein!“**

Die CDU-Fraktion bittet daher die Stadtverwaltung , die ihr vorliegenden Verbesserungsvorschläge, zeitnah auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen. In diese Prüfung ist auch die im Gemeinderat schon mehrfach nachgefragte Haltemöglichkeit der Regionalbuslinien 7622 und 7623 in der Gebhard-Müller-Straße einzubeziehen.

19.04.2016 Gabriele Hagner